

Kath. Kirchgemeinde Wetzikon
Wetzikon, Gossau, Seegräben
8620 Wetzikon

PROTOKOLL der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 im kath. Pfarreizentrum Gossau, 8625 Gossau

Vorsitz: Guido Gmür, Aathal-Seegräben
Protokoll: Eva M. Baumann, Wetzikon
Stimmzähler: André Jordi, Usterstrasse 65H, 8620 Wetzikon
Yvan Pignat, Im Neuguet 20, 8620 Wetzikon

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Guido Gmür begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Kirchgemeindeversammlung und heisst vor allem die Seelsorger Pfarrer Patrick Lier, Don Marek, Vikar Antonio Lee, Pfarreibeauftragter Markus Widmer sowie RPK-Präsident Patrick Hächler herzlich willkommen.

Patrick Lier spricht ein Gebet vom heiligen Augustinus und bittet um Beistand sowie um Gottes Segen für diese Versammlung.

Guido Gmür eröffnet die Versammlung offiziell. Er weist auf die gemäss den gesetzlichen Bestimmungen fristgerecht erfolgte Ausschreibung der Versammlung im ZO und forum, in der „Pfarrei-Poscht“ und auf der Homepage hin. Ferner erwähnt er die ebenfalls fristgerecht erfolgte Aktenaufgabe bei den Gemeinderatskanzleien Gossau und Seegräben sowie bei der Stadtkanzlei Wetzikon. Abschliessend verweist er auf Art. 2 der Kirchenordnung der Röm.-kath. Körperschaft des Kt. Zürich betreffend der gängigen Stimmberechtigung. Es sind keine nichtstimmberechtigten Personen anwesend.

André Jordi und Yvan Pignat werden als Stimmzähler vorgeschlagen. Die beiden erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden. Sie werden von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

Anwesend: Es sind **52** stimmberechtigte Personen und **1** nichtstimmberechtigte Person anwesend. Gemäss dem neuen Kirchengesetz sind auch Katholiken mit Ausländerstatus stimmberechtigt. Die aktuelle Zahl der Stimmberechtigten in den einzelnen Gemeinden beträgt:

Wetzikon:	5'717	
Gossau:	2'061	
Seegräben:	254	
Total	8'032	(Stand vom 27.11.2017: 8'061)

Traktanden:

1. Abnahme Kreditabrechnung zur Erweiterung der IT-Netzwerk Infrastruktur
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 - 2022
4. Wahl von Markus Widmer als Pfarreibeauftragter der Pfarrei Maria Krönung, Gossau, für die Amtsdauer 2018 - 2021
5. Beantwortung von allfälligen Fragen

Im Anschluss an die offiziellen Geschäfte:

- Kenntnisnahme der Jahresrechnungen 2017 der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau
- Verabschiedung der zurückgetretenen Behördenmitglieder
- Vorstellen der neuen Behördenmitglieder

1. Abnahme Kreditabrechnung zur Erweiterung der IT-Netzwerk Infrastruktur

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21.6.2017 wurde der Kredit für die Erweiterung der IT-Netzwerk Infrastruktur von CHF 75'000 genehmigt.

Für das erste Traktandum übergibt der Vorsitzende das Wort an Silvio Hug, zuständig für das Ressort Kommunikation & Informatik, welcher in einer detaillierten Aufstellung resp. Aufzeichnung die getätigten Software- und Elektroarbeiten (Netzwerk, Server, Access-Points für WLAN sowie elektrische Installationen) in allen kirchlichen Liegenschaften erläutert.

Die Abrechnung der Erweiterung der IT-Netzwerk Infrastruktur schliesst mit CHF 62'645.80 ab. Der Kredit wurde somit um CHF 12'354.20 unterschritten. Silvio Hug begründet in einer separaten Übersicht die Mehr-/ resp. Minderkosten.

Da keine Fragen zu beantworten sind, nimmt Patrick Hächler, RPK Präsident zur Kreditabrechnung wie folgt Stellung:

Die Mitglieder der RPK haben die Unterlagen zur Abrechnung individuell studiert und sind zum Schluss gekommen, dass die Arbeiten für die IT-Netzwerk Erweiterung vernünftig, seriös sowie von guter Qualität realisiert wurden. Zudem befinden sie die Lieferantenrechnungen in Ordnung. Erfreulicherweise resultiert sogar eine Kostenunterschreitung von CHF 12'354.20. Aus diesen Gründen beantragt der RPK Präsident P. Hächler mit gutem Gewissen und im Namen der gesamten RPK die Genehmigung der Kreditabrechnung.

Da niemand das Wort verlangt, bedankt sich der Vorsitzende bei P. Hächler, verliest den Abschied der RPK und schreitet zur Abstimmung über:

Antrag: Die Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen, die Kreditabrechnung zur Erweiterung der IT-Netzwerk Infrastruktur über CHF 62'645.80 zu genehmigen.

Beschluss: Der **Antrag**, die Kreditabrechnung zu genehmigen, wird einstimmig **angenommen**.

Bildung **Minderkosten von CHF 19'750**

- Die Kosten für die Besoldung der Katechetinnen waren etwas höher, ebenso die Besoldung für den Heimgruppenunterricht HGU.
- Untimaterial wurde weniger benötigt als vorgesehen.
- Die Firmreise wurde nicht durchgeführt und die Kosten für den Firmweg 1 waren wesentlich tiefer.

Kultur **Minderkosten von CHF 150**

- Die Gehälter für die Kirchenmusik fielen gesamthaft tiefer aus.
- Die Cäcilienchöre beantragten für spezielle Anlässe Zusatzbeträge.

Kirchliche Liegenschaften **Mehrkosten von CHF 19'000**

- Durch verschiedene Ausfälle infolge Krankheit wurden mehr Aushilfen benötigt. Von der Versicherung wurde ein grosser Teil dieser Mehrausgaben durch Krankentaggelder gedeckt.
- Für den Unterhalt Liegenschaften fielen im Pfarreizentrum Heilig Geist erhebliche Mehrkosten an. Dies vor allem für die Renovation der Hauswohnung.

Steuern **Mindereinnahmen von CHF 92'850**

- Die Steuereinnahmen des Rechnungsjahres waren um rund CHF 19'300 höher als budgetiert, diejenigen der früheren Jahre um einen sehr hohen Betrag von CHF 181'200 tiefer. Die Quellensteuern fielen um CHF 26'550 höher aus. Bei den weiteren Posten, aktive/passive Steuerauscheidungen ergaben sich gesamthaft CHF 54'000 Mehreinnahmen. Die Zinserträge waren CHF 6'200 tiefer.

Beitrag an ZK **Mehrausgaben von CHF 11'900**

- Der Beitrag beruht auf den Steuereinnahmen 2016, die nicht voraussehbar waren.

Finanz- / Normaufwandausgleich **Mindereinnahmen von CHF 84'000**

- Dieser Betrag beruht auf den Zahlen der Rechnung 2016 und ist ebenfalls nicht genau vorhersehbar.

Zinsen **Minderaufwand von rund CHF 12'400**

- Da die Zinssätze seit längerer Zeit nicht voraussehbar sind, wurden sie zu hoch budgetiert.

Abschreibungen **Mehraufwand von CHF 1'850**

- Diese stimmen ziemlich genau mit den Budgetzahlen überein.

Entwicklung der Steuererträge

- Der einfache 100% Steuerertrag stieg von CHF 19.3 Mio. auf rund CHF 19.8 Mio.
- Die Steuereinnahmen waren wie bereits erwähnt, tiefer als im Vorjahr.
- Zum gesamten Steueraufkommen haben die juristischen Personen rund CHF 599'000 oder 20.4% beigetragen.
- Der Anteil der natürlichen Personen beträgt rund CHF 2,3 Mio., das heisst 79.6%.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt mit CHF 5.215 Mio. rund CHF 851'250 weniger als im Vorjahr. Am Jahresende waren die flüssigen Mittel tiefer. Das trifft auch für die Gesamtsumme der Guthaben und Transitorische Aktiven zu. Als Folge der Abschreibungen hat sich der Buchwert der Liegenschaften vermindert. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Liegenschaften in Wetzikon mit CHF 3.1 Mio. und dem Pfarreizentrum Gossau mit rund CHF 850'000.

Bei den Passiven hat sich der Betrag der langfristigen Darlehen um CHF 700'000 reduziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

Durch den Ausgabenüberschuss von CHF 205'479 sinkt das Eigenkapital auf CHF 2'196'513.

Somit schliesst die Finanzverwalterin ihre Berichterstattung. Es war heute ihre letzte Präsentation. Aus der Versammlung werden keine relevanten Fragen zur Rechnung 2017 gestellt.

Der Präsident verliest den Abschied der Kirchenpflege vom 7. März 2018:

Der **Abschied der Kirchenpflege** vom 7. März 2018 lautet:

„1. Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2017 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Wetzikon Gossau Seegräben geprüft.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 3'815'430.05 Aufwand und CHF 3'609'951.00 Ertrag (inkl. CHF 398'127.00 Beitrag aus dem Normaufwandausgleich der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 205'479.05 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 92'856.60 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 92'856.60 aus.

Die Investitionsrechnung Finanzvermögen weist bei Ausgaben von CHF 0.00 und Einnahmen von CHF 0.00 eine Nettoveränderung von CHF 0.00 aus.

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2017 weist Aktiven und Passiven von je CHF 5'214'844.30 aus.

Das Eigenkapital sinkt infolge des Aufwandüberschusses von CHF 205'479.05 von bisher CHF 2'401'991.71 auf CHF 2'196'512.66.

2. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.“

Der Vorsitzende Guido Gmür übergibt nun Patrick Hächler, RPK Präsident, das Wort, welcher zur Jahresrechnung 2017 wie folgt Stellung nimmt:

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2017 geprüft und die Finanzverwalterin mit Fragen ins Kreuzverhör genommen. Alle Fragen konnten vollständig und korrekt beantwortet werden. Anhand des Geschäftsbuches und der Unterlagen konnten vollständige und richtige Buchungen festgestellt werden. Ebenso wurden Buchhaltung und Abschluss ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Die geprüfte Jahresrechnung 2017 stimmt mit der Buchhaltung überein. Er stellt fest, dass es schwierig ist, den Normaufwandausgleich sowie die Steuereinnahmen von vergangenen Jahren zu schätzen resp. zu budgetieren und weist auf den markant tiefer ausfallenden Nettoertrag hin. Erstmals seit 20 Jahren sei nun das Resultat schlechter ausgefallen als budgetiert, was auch berücksichtigt werden muss. Obwohl das

Eigenkapital nun sinkt, bleibe immer noch genügend Finanzvermögen, fügt er hinzu.

Da Patrick Hächler keine Unregelmässigkeiten zu beanstanden und keine Einwände einzubringen hat, beantragt er mit gutem Gewissen, seitens der RPK, die Rechnung 2017 zu genehmigen. Er dankt der Finanzverwalterin für die seriöse Arbeit und einwandfreie Dokumentation sowie der gesamten Kirchenpflege für den guten Einsatz und für den haushälterischen Umgang mit den Finanzen.

Der Vorsitzende schliesst sich dem Dank an und verliest den Abschied der RPK vom 18. April 2018.

Der **Abschied der Rechnungsprüfungskommission** vom 18. April 2018 lautet:

„1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2017 der Kath. Kirchgemeinde Wetzikon geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 3'815'430.05 Aufwand und CHF 3'609'951.00 Ertrag (inkl. CHF 398'127.00 Beitrag aus dem Normaufwandausgleich der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 205'479.05 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 92'856.60 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 92'856.60 aus.

Die Investitionsrechnung Finanzvermögen weist bei Ausgaben von CHF 0.00 und Einnahmen von CHF 0.00 eine Nettoveränderung von CHF 0.00 aus.

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2017 weist Aktiven und Passiven von je CHF 5'214'844.30 aus.

Das Eigenkapital sinkt infolge des Aufwandüberschusses von CHF 205'479.05 von bisher CHF 2'401'991.71 auf CHF 2'196'512.66.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.“

Da niemand das Wort verlangt und keine Fragen zu beantworten sind, bedankt sich der Vorsitzende bei Marie-Therese Ledermann und schreitet zur Abstimmung über:

Antrag: Die Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen, die Jahresrechnung 2017 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Wetzikon Gossau Seegräben mit einem Aufwandüberschuss von CHF 205'479.05 zu genehmigen.

Beschluss: Der **Antrag**, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen, wird einstimmig **angenommen**.

Der Präsident Guido Gmür bedankt sich für das einstimmige Ergebnis und vor allem bei der scheidenden Finanzverwalterin Marie-Therese Ledermann, welche während 12 Jahren eine einwandfreie Arbeit geleistet hat.

Der **Abschied der Kirchgemeindeversammlung** vom 13. Juni 2018 lautet demnach:

- „1. Die Jahresrechnung 2017 der Kath. Kirchgemeinde Wetzikon mit Aufwand von CHF 3'815'430.05, Ertrag von CHF 3'609'951.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 205'479.05 wird genehmigt.
Im Ertrag ist auch der Normaufwandausgleich der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich von CHF 398'127.00 enthalten.
Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2017 weist Aktiven und Passiven von je CHF 5'214'844.30 aus.
Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 92'856.60 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 92'856.60 aus.
Die Investitionsrechnung Finanzvermögen weist bei Ausgaben von CHF 0.00 und Einnahmen von CHF 0.00 eine Nettoveränderung von CHF 0.00 aus.
2. Das Eigenkapital sinkt infolge des Ausgabenüberschusses von CHF 205'479.05 von bisher CHF 2'401'991.71 auf CHF 2'196'512.66“.

3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 - 2022

Guido Gmür schreitet zum nächsten Traktandum über und verweist auf die Vorschriften des offenen Wahlverfahrens. Er informiert über die Rücktritte von Patrick Hächler als RPK Präsident, welcher 20 Jahre in der Behörde tätig war sowie von Karl Schmidig als RPK Mitglied, welcher 12 Jahre in der Behörde tätig war.

Die Mitglieder der RPK schlagen Toni Zweifel, (Berufsschullehrer) wohnhaft in Wetzikon, und Markus Weidmann, (Steueranwalt) wohnhaft in Gossau, als deren Nachfolger vor. Beide haben bereits Erfahrung in der Behördentätigkeit und sind bestens im Pfarreileben integriert.

Im Weiteren stellen sich die bisherigen RPK Mitglieder: **Joseph Linssen**, Wetzikon, **Patrick Umbach**, Gossau, sowie **Elmar Weilenmann**, Wetzikon, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Auf Anfrage des Präsidenten gehen keine weiteren Wahlvorschläge aus der Versammlung ein.

Die Versammlung erklärt sich **einstimmig** damit **einverstanden**, die drei bisherigen RPK Mitglieder **in globo** zu wählen.

Wahl Bisherige: Da keine Auszählung verlangt; **sind** somit die drei bisherigen RPK Mitglieder (J. Linssen, P. Umbach, E. Weilenmann) für die Amtsdauer 2018 - 2022 **wieder gewählt**.

Wahl neue RPK Mitglieder: Diese werden von der Kirchenpflege vorgeschlagen und einzeln von der Versammlung gewählt:

- Für Toni Zweifel wird keine Auszählung verlangt. Somit **ist** er in dieses Gremium **gewählt**.
- Für Markus Weidmann wird ebenfalls keine Auszählung verlangt. Somit **ist** er in dieses Gremium **gewählt**.

Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission wird Joseph Linssen vorgeschlagen, welcher sich für diese Funktion zur Verfügung stellt.

Wahl RPK Präsident: Für den Präsident der RPK wird keine Auszählung verlangt. Damit **ist Joseph Linssen** für die Amtsdauer 2018 - 2022 als Präsident der RPK **gewählt**.

Die Gewählten werden mit einem Applaus bedacht.

4. Wahl von Markus Widmer als Pfarreibeauftragter der Pfarrei Maria Krönung, Gossau, für die Amtsdauer 2018 - 2021

Guido Gmür schreitet zum nächsten Traktandum über und verweist auf die Vorschriften des offenen Wahlverfahrens. Es freut ihn sehr, dass Markus Widmer sich zur Wiederwahl stellt und er dankt ihm für die gute Zusammenarbeit.

Auf Anfrage des Vorsitzenden gehen keine weiteren Wahlvorschläge aus der Versammlung ein. Somit schreitet Guido Gmür zur Abstimmung.

Beschluss: Die Versammlung **wählt einstimmig** Markus Widmer als Pfarreibeauftragter der Pfarrei Maria Krönung, Gossau, für die Amtsdauer 2018 - 2021.

Der gewählte Markus Widmer bedankt sich bei den Anwesenden und betont seine Motivation sowie Freude, in der Pfarrei Gossau arbeiten zu dürfen. Er wird mit einem bunten Blumenstrauss und grossen Applaus bedacht.

5. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Es sind keine schriftlichen Anfragen beim Präsidenten eingegangen, weshalb dieses Traktandum entfällt.

Abschliessend informiert der Vorsitzende Guido Gmür über die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel wie folgt:

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert **5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs und im Übrigen wegen Rechtsverletzung sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert **30 Tagen** schriftlich Rekurs bei der **Rekurskommission** der Römisch-katholischen Körperschaft, Hirschengraben 72, 8001 Zürich, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll wird innert 6 Tagen von der Aktuarin erstellt und auf den Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau zur Einsichtnahme aufgelegt. Der Rekurs für eine Protokollberichtigung kann innert 30 Tagen ab dem Tag der Auflage eingereicht werden.

Da keine Einwände gegen die Verhandlungsführung erhoben und kein Stimmrechtsrekurs angemeldet werden, schliesst der Vorsitzende dankend den offiziellen Teil der Versammlung und geht zu den inoffiziellen Traktanden über.

- **Kenntnisnahme Jahresrechnungen 2017 der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau**

Die Jahresrechnung 2017 der kath. Pfarrkirchenstiftung Wetzikon wird durch die Verwalterin Margrit Pignat präsentiert und von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 2017 der Maria Krönung Stiftung Gossau wird durch den Rechnungsführer Dominik Lagler präsentiert und von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Berichterstattern für ihre Ausführungen.

- **Verabschiedung der zurückgetretenen Behördenmitglieder**

Der KP Präsident G. Gmür dankt der zurückgetretenen Finanzverwalterin Marie-Therese Ledermann nochmals recht herzlich für ihre umsichtige, korrekte und engagierte Behördentätigkeit sowie für die gute Zusammenarbeit während den vergangenen 12 Jahren und wünscht ihr alles Gute. Sie wird mit einem grossen Applaus und schönen Blumenstraus verabschiedet.

Ebenfalls mit einem grossen Dankeschön und lobenden Worten werden Patrick Hächler und der nicht anwesenden Karl Schmidig für ihre langjährige und geschätzte Tätigkeit in der RPK geehrt sowie mit einem grossen Blumenstraus und „Goldbarren“ applaudierend verabschiedet.

- **Vorstellen der neuen Behördenmitglieder**

Claudia Pscheid wurde am 31.1.2018 in stiller Wahl als neues KP-Mitglied resp. als Finanzverwalterin gewählt. Sie ist wohnhaft in Wetzikon, Familienfrau und war ehemals tätig im kaufmännischen Bereich sowie als Flight Attendant. Sie stellt sich den Anwesenden persönlich vor und zeigt grosses Interesse an ihrer neuen Aufgabe als KP Mitglied.

Toni Zweifel und Markus Weidmann stellen sich den Anwesenden ebenfalls vor und sie sprechen über ihre Beweggründe sowie Motivation, das Amt als RPK Mitglied zu übernehmen.

Die neuen Behördenmitglieder werden mit einem grossen Applaus und je einem frischen Blumenstraus herzlich willkommen geheissen.

Abschliessend überreicht der Vorsitzende dem neuen RPK Präsidenten Joseph Linssen ebenfalls einen Blumenstraus, bedankt sich bei ihm für die Annahme dieses Amtes und fügt hinzu, dass er dafür prädestiniert sei.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Präsident Guido Gmür bei den Anwesenden für das Vertrauen und ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung, beim Hauswart für das Einrichten des Saales, bei Eva Baumann und Barbara Amrein für die schöne Tischdekoration und allen Kirchenpflegemitgliedern für ihre Arbeit. Er lädt alle Anwesenden herzlich ein zu einem gemütlichen „Schwatz“ bei einem Glas Wein mit frischen Früchten.

Schluss der Versammlung: 22:10 h

Eingesehen: 20. Juni 2018

Für die Richtigkeit:

Der Präsident der Kirchenpflege:

Guido Gmür

Die Aktuarin:

Eva M. Baumann

Stimmzähler:

André Jordi, Wetzikon

Stimmzähler:

Yvan Pignat, Wetzikon